



Dresden.
Dresdener

Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden

Newsletter Oktober – Internationale Stimmen im Dialog

Sehr geehrte Leserschaft,

im Oktober richtet sich unser Fokus auf den Dresdner Lyrikpreis 2024, der im Rahmen der Tschechisch-Deutschen Kulturtage verliehen wird. Seit 1996 ehrt die Landeshauptstadt Dresden alle zwei Jahre Lyrikerinnen und Lyriker, die in deutscher oder tschechischer Sprache schreiben und deren Werke eine besondere literarische Qualität aufweisen. In diesem Jahr hat sich die binational besetzte Jury auf sechs herausragende Finalistinnen geeinigt, die sich mit ihren Gedichten einem intensiven Wettbewerb stellen.

Die feierliche Preisverleihung findet am 3. November 2024 in HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste statt und wird durch ein Konzert mit dem renommierten Dresdner Schlagzeuger Günter Baby Sommer und der tschechischen Musikerin Anna Fliegerová bereichert. Bereits am 2. November 2024 sind bei den Wettbewerbslesungen in HELLERAU die Gedichte der Finalistinnen und Finalisten live zu erleben.

Wir laden Sie herzlich ein, Teil dieses poetischen Höhepunkts zu sein.

Ihr Dr. David Klein und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Amtes für Kultur und Denkmalschutz

Informationen aus dem Amt für Kultur und Denkmalschutz

Vorschläge für den Kunst- und Förderpreis 2025 gesucht

Bis zum Donnerstag, den 31. Oktober 2024, haben Sie die Möglichkeit, Künstlerinnen und Künstler für den Kunstpreis und den Förderpreis der Landeshauptstadt Dresden für das Jahr 2025 vorzuschlagen. Gemäß den vom Stadtrat beschlossenen Bestimmungen ehrt der Kunstpreis jährlich Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles, die in Dresden einen Schwerpunkt ihrer künstlerischen Arbeit setzen oder gesetzt haben, deren Werk von großer Bedeutung für unsere Stadt ist und überregionale Anerkennung findet. Zusätzlich können bis zu zwei Förderpreise an talentierte Dresdner Künstlerinnen, Künstler, Kulturschaffende und Ensembles vergeben werden, die aufgrund ihrer herausragenden künstlerischen Leistungen eine vielversprechende Weiterentwicklung erwarten lassen. Eine Fachjury, sichtet die eingereichten Vorschläge, sorgt für eine unvoreingenommene und ausgewogene Bewertung sowie einen hohen Qualitätsstandard.

Weitere Informationen: www.dresden.de/kunstpreis

Die Sanierungsarbeiten am Sowjetischen Ehrenmal haben begonnen

Die Sanierungsarbeiten am Sowjetischen Ehrenmal auf dem Olbrichtplatz haben begonnen. Unter Leitung des Amtes für Stadtgrün und Abfallwirtschaft werden in den kommenden Monaten die Plastik und Tafeln des Denkmals restauriert. Der Dresdner Stadtrat hatte im Dezember 2022 die

finanziellen Mittel für dieses Projekt bewilligt. Begleitend zu den Arbeiten beschäftigt sich der Beirat für Erinnerungskulturen mit der Kontextualisierung des Denkmals. Ziel ist eine kritische Kommentierung, die die historische Komplexität und Widersprüchlichkeit der Ereignisse verdeutlicht.
Weitere Informationen: [Sowjetisches Ehrenmal \(dresden.de\)](https://www.sowjetischesehrenmal-dresden.de)

Neue Doppelspitze der Intendanz am tjg. theater junge generation

Ab der Spielzeit 2025/26 übernehmen Ulrike Leßmann und Mihkel Seeder die Intendanz des tjg. theater junge generation. Die beiden Kulturschaffenden blicken mit Vorfreude auf ihre kommende Amtszeit, in der sie das Theater als Ort der Gemeinschaft und Entwicklung für junge Menschen gestalten möchten. Sie planen, die Tradition des Hauses fortzusetzen und neue Impulse für die Theaterkunst zu setzen.

Veranstaltungen und Wissenswertes

Lyrikpreis-Verleihung am 3. November und Lesungen der Nominierten am 1. und 2. November in Prag und Dresden

Am Sonntag, 3. November 2024, 17 Uhr wird der 15. Dresdner Lyrikpreis im Festspielhaus Hellerau, Karl-Liebknecht-Straße 56, verliehen. Der Nachmittag startet mit einem besonderen Konzert: Anna Fliegerová (Geige/Koto) und Baby Sommer (Schlagzeug/Percussion) treten gemeinsam mit den nominierten Lyrikerinnen und Lyrikern auf und sorgen damit für einen stimmungsvollen Auftakt. Grußworte sprechen Jozef Špánik, stellvertretender Generalkonsul der Tschechischen Republik in Dresden, und Annkatrin Klepsch, Bürgermeisterin für Kultur, Wissenschaft und Tourismus. Bekanntgegeben wird an diesem Abend auch, wer die meisten Stimmen des Publikumsvotings auf sich vereinen konnte. Zuvor lesen die für den Lyrikpreis Nominierten am 1. November in Prag und am 2. November im Dresdner Festspielhaus Hellerau – hier kann das Publikum live über seine Favoritin oder seinen Favoriten abstimmen. Der Eintritt hierzu ist frei!

Mehr Informationen zu den beiden Lesungen und zum Dresdner Lyrikpreis gibt es unter:

www.kaestnerhaus-literatur.de/programm

Pegasus-Bildungstag im Schloss und Park Pillnitz

Am 19. September drehte sich im Schloss und Park Pillnitz alles um „Gartenkunst und Pflanzenfieber“. Im Rahmen des kulturellen Bildungsprogrammes PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale, hatten 100 Schülerinnen und Schüler samt Lehrkräften aus elf sächsischen Schulen die Gelegenheit, das geschichtsträchtige Denkmal aus einer besonderen Perspektive zu erleben. Diese Schulen wurden für ihre kreativen Projektideen zu einem sächsischen Denkmal ausgezeichnet und nahmen kostenfrei am diesjährigen Bildungstag teil. Die Schülerinnen und Schüler tauchten unter anderem in die Architektur des 18. und 19. Jahrhunderts ein, lüfteten die Geheimnisse der Schlossküche und erforschten den Einfluss des Klimas auf die Naturdenkmale vor Ort. Mit interaktiven Programmen und viel Raum für Austausch war der Tag ein voller Erfolg und zugleich der Auftakt für das spannende Engagement der Schulen im Schuljahr 2024/2025 rund um ihre „adoptierten“ Denkmale.

Weitere Informationen: [PEGASUS - Schulen adoptieren Denkmale - Schule und Ausbildung - sachsen.de](https://www.pegasus-sachsen.de)

Offline Shop 2024: Doppelt so viele Bewerbungen wie im Vorjahr

Der beliebte Offline Shop kehrt am 12. November 2024 auf die Dresdner Hauptstraße zurück. In einem offenen Bewerbungsverfahren haben sich 188 Kreative beworben – doppelt so viele wie im Vorjahr. Eine Jury wählte 99 Künstlerinnen und Künstler aus, deren Werke im Pop-up-Shop

präsentiert werden. Der Shop ist bis zum 4. Januar 2025 dienstags bis samstags geöffnet. Neben Verkauf und Kunstpräsentationen werden auch Workshops, Artist Talks und weitere interaktive Formate angeboten. Eröffnet wird der Shop feierlich am 12. November 2024.

Weitere Informationen: www.offlineshop-dresden.de

Gemeinsam Kulturdenkmale retten

Vom 24. Oktober 2024 bis 30. April 2025 präsentiert das Landesamt für Denkmalpflege im Ständehaus, Schloßplatz 1 (Erdgeschoss) in seiner Jahresausstellung eine Auswahl von Projekten aus 50 Jahren Kooperation mit dem Studiengang Restaurierung an der Hochschule für Bildende Künste Dresden. Als älteste akademische Ausbildungsstätte für Restauratoren in Deutschland pflegt die Hochschule von Anfang an eine enge Verbindung zur sächsischen Denkmalpflege. Viele dieser Projekte haben komplexe denkmalpflegerische Prozesse angestoßen, um Kulturdenkmale und ihre einzigartige Ausstattung zu bewahren, zu vermitteln und zu erhalten.

Geöffnet Montag bis Freitag 10 bis 16 Uhr. Eintritt ist frei.

Weitere Informationen: [Ausstellungen - Denkmalpflege in Sachsen - sachsen.de](http://Ausstellungen-Denkmalpflege-in-Sachsen-sachsen.de)

Auszeichnung für explore dance

„explore dance“ wurde am 12. Oktober 2024 beim Deutschen Tanzpreis in Essen für herausragende Entwicklungen im Tanz ausgezeichnet. HELLERAU – Europäisches Zentrum der Künste zeigt im Herbst 2024 zwei Premieren im Rahmen von explore dance.

Weitere Informationen: [Ehrung für Tanzprojekt explore dance – Netzwerk Tanz für junges Publikum \(dresden.de\)](http://Ehrung-fuer-Tanzprojekt-explore-dance-Netzwerk-Tanz-fuer-junges-Publikum-dresden.de)

Baukultur in die Schule bringen

Das Schulbuch Baukultur der Bundesstiftung Baukultur ist das erste Buch für allgemein- und berufsbildende Schulen zum Thema Baukultur. Menschen ab 11 Jahren vermittelt es Wissen zum Planen und Bauen und bietet einen Türöffner zu spannenden Räumen. Anhand vieler Beispiele, Grafiken und Aufgabenstellungen macht das Buch Vorschläge, wie wir unsere Umwelt erleben und aktiv gestalten können: in der Schule, zu Hause oder unterwegs im Stadtraum. Um das Unterrichtsmaterial kostenfrei in die Schulen zu bringen, werden Spenden erbeten.

Weitere Informationen: [Bundesstiftung Baukultur: Baukultur in die Schulen bringen \(bundess-tiftung-baukultur.de\)](http://Bundesstiftung-Baukultur-Baukultur-in-die-Schulen-bringen-bundess-tiftung-baukultur.de)

Aktuelle Preise, Ausschreibungen, Calls und Umfragen

Start der zweiten Förderrunde von „Jugend erinnert“

Die zweite Förderrunde von „Jugend erinnert“ ist gestartet und lädt alle interessierten Organisationen und Projekte ein, Anträge einzureichen. Das Förderprogramm „Jugend erinnert“ ist 2018 vom Bund beschlossen worden. Ziel der Förderrichtlinie „Aufarbeitung des SED-Unrechts“ ist es, junge Menschen durch außerschulische Bildung dazu anzuregen, sich mit der SED-Diktatur und ihren bis heute andauernden Folgen für die Opfer und die gesamtdeutsche Gesellschaft auseinanderzusetzen. Gefördert werden Projekte, die innovative Ansätze zur Vermittlung entwickeln und junge Menschen dazu ermutigen, sich aktiv damit zu beschäftigen. Ab sofort können alle potenziellen Projektträger Anträge für die zweite Förderrunde einreichen, die von 2025 bis 2028 läuft. Das Bundesprogramm „Jugend erinnert“ (Förderlinie SED-Unrecht) wird von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien in Zusammenarbeit mit der Bundesstiftung zur

Aufarbeitung der SED-Diktatur realisiert.

Antragsfrist: 16. Dezember 2024

Weitere Informationen: www.jugend-erinnert.de

Ausschreibung für Koproduktionen am Societaetstheater

Das Societaetstheater Dresden sucht für die Spielzeit 2025/26 Künstlerinnen und Künstler der freien darstellenden Künste als Koproduktionspartnerinnen. Das Theater bietet u. a. einen Aufführungsraum und Unterstützung bei der Produktion.

Bewerbungsfrist: 16. Dezember 2024

Weitere Informationen: [Societaetstheater Dresden: Ausschreibungen](#)

29. Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten

„Bis hierhin und nicht weiter!? Grenzen in der Geschichte“ lautet das Thema der 29. Ausschreibung des Geschichtswettbewerbs des Bundespräsidenten. Vom 1. September 2024 bis 28. Februar 2025 können Kinder und Jugendliche von der Grundschule bis zum Alter von 21 Jahren auf historische Spurensuche gehen und die Geschichte von Grenzen erkunden. Ihre Entdeckungen können in verschiedenen Formaten wie Texten, Filmen, Podcasts, Webseiten oder Apps eingereicht werden. Organisiert wird der Wettbewerb durch die Körber-Stiftung, welche 550 Geldpreise auf Landes- und Bundesebene vergibt.

Bewerbungsfrist: 28. Februar 2025

Weitere Informationen: [Geschichtswettbewerb des Bundespräsidenten](#)

Umfrage zur Einkommenssituation von Autorinnen und Autoren

Der Verband deutscher Schriftsteller führt derzeit eine Umfrage zu den Honoraren von Autorinnen und Autoren in Deutschland durch. Ziel ist es, aktuelle Daten zur Einkommenssituation der Branche zu sammeln. Die Umfrage erfolgt anonym und wird jährlich wiederholt.

Weitere Informationen: [Umfrage](#)

Kultur und Nachhaltigkeit

WIRKMÄCHTIG Culture4Climate-Preis erstmalig vergeben

Am 17. September 2024 wurde im Museum für Kunst und Gewerbe Hamburg der WIRKMÄCHTIG Culture4Climate-Preis zum ersten Mal verliehen. Im Rahmen der Initiative für Klimaschutz im Kulturbereich "Culture4Climate" zeichnete die Kulturpolitische Gesellschaft e.V. Pionier*innen aus, die sich auf besondere Weise für den Klimaschutz im Kulturbereich einsetzen. Der Preis ging in drei Kategorien an das Braunschweigische Landesmuseum (öffentliche Kulturorganisation), das Orchester des Wandels (private Kulturorganisation) und die Künstlerin Yana Zschiedrich (Einzelperson). Die Auszeichnung würdigt innovative und wirkungsvolle Projekte, die beispielhaft für Klimaschutz und Nachhaltigkeit im Kulturbereich stehen und andere zur Nachahmung inspirieren. Eine fachkundige Jury bewertete die Preisträgerinnen nach den Kriterien Klimaschutzpotenzial, Kreativität, Innovationsgrad sowie der Breitenwirkung ihrer Arbeit. Die Preisträgerinnen erhielten jeweils ein Preisgeld von 3.333,33 EUR, überreicht im Rahmen der Konferenz „Kultur wirkt nachhaltig!“, die Fachleute aus Kultur, Politik und Umwelt versammelte.

Hinweis:

Wenn Sie den Newsletter künftig nicht mehr erhalten möchten, antworten Sie bitte mit dem Betreff „Löschen“.

Redaktion: Sophia Kontos, Amt für Kultur und Denkmalschutz